

STUEBERBETRUG IST EINE STRAFTAT!

KLARE REGELN UND HARTE KONSEQUENZEN FÜR STEUERBETRÜGER

Steuerbetrug ist keine Bagatelle. Wer Millionen am Deutschen Fiskus vorbei schafft, macht sich strafbar und muss deshalb konsequent bestraft werden. Die Kleinen werden gefangen, die Großen lässt man laufen. Daran trägt Schwarz-Gelb eine Mitschuld. Frau Merkels weiches Taktieren bei den Steuerparadiesen und die jahrelange Untätigkeit von CDU/ CSU und FDP kosteten Bund, Kommunen und Ländern Millionen.

Noch vor wenigen Monaten verhinderten SPD und Grüne das Steuerabkommen mit der Schweiz. Ohne diese konsequente Haltung wäre der Fall Hoeneß nie ans Tageslicht gekommen und Steuerbetrüger wären auch weiterhin straffrei davon gekommen.

Der Kampf gegen Steuerbetrug muss Chefsache werden. Sie SPD stellt diese 8 Punkte für Steuergerechtigkeit und -ehrlichkeit vor:

■ Transparenz statt Anonymität!

Steuerbetrüger und ihre Bankdienstleister sind trickreich, wenn es darum geht, den Weg der Gelder ins Ausland zu verschleiern. Anonymität hilft ihnen dabei. Deswegen ist Transparenz das oberste Gebot. Briefkastenfirmen und Stiftungen, deren wirtschaftlich Berechtigte nicht bekannt sind, müssen international verboten werden.

■ Den Druck auf Steueroasen erhöhen!

Weltweit müssen Länder auf schwarzen Listen geführt werden, die ihre Verpflichtungen zum Informationsaustausch nicht einhalten wollen.

■ Wir brauchen härtere Strafen!

In Deutschland tätige Finanzinstitute dürfen keine Bankprodukte und –dienstleistungen anbieten, mit denen ihre Kunden Steuern hinterziehen können. Das ist gesetzlich festzulegen. Zugleich muss es eine gerechte und sich steigernde Strafregelung geben. Verstöße gegen das Steuerrecht dürfen zukünftig nicht mehr nach 10 Jahren verjähren.

■ **Wir brauchen eine bundesweite Steuerfahndung!**

Der Fahndungsdruck auf Steuerbetrüger muss deutlich erhöht werden. Dazu brauchen wir eine bundesweite Steuerfahndung. Sie soll für die Ermittlungen in Fällen grenzüberschreitender Steuerkriminalität zuständig sein.

■ **Wir brauchen eine Verschärfung des deutschen Steuerrechts!**

Spielräume und Schlupflöcher für steuerliche Vermeidungsstrategien müssen geschlossen werden. Jene Steuern, die im Ausland veranlagt werden, müssen unmittelbar den deutschen Begünstigten zugerechnet werden.

■ **Steueroasen ausdürren!**

Steuerbegünstigungen und -befreiungen durch sogenannte Doppelbesteuerungsabkommen mit Steueroasen gehören abgeschafft. Diese Abkommen begünstigen Anonymität, Intransparenz und einen unfairen Steuerwettbewerb.

■ **Internationale Konzerne in Deutschland sollen hier Steuern zahlen!**

Oft weisen internationale Konzerne trotz hoher Gewinne niedrige Steuerquoten aus. Das widerspricht dem gesunden Menschenverstand. Dahinter steckt die Praxis, Gewinne in Niedrigsteuere länder zu verlagern. Das ist zwar formal legal, aber dennoch nicht fair. Hier muss es zu einheitlichen Standards und Regelungen kommen, die eine gerechte Besteuerung an jenen Standorten garantiert, an denen die Konzerne ihren Sitz haben.

■ **Steuerdumping in Europa verhindern!**

In Europa herrscht ein schädlicher Steuerwettbewerb zwischen den Mitgliedsstaaten. Am Ende ist das für alle schädlich. Deswegen brauchen wir eine gemeinsame Bemessungsgrundlage und die Vereinbarung von Mindeststeuersätzen bei der Körperschaftsteuer. Ziel ist, das wirtschaftliche Ungleichgewicht zwischen den einzelnen Staaten mittelfristig zu verringern.

Die SPD steht für Steuergerechtigkeit. Steuervermeidung als Standortvorteil für Staaten, aber auch einzelne Bundesländer wie z.B. Bayern, das massive Steuerausfälle durch einen erheblichen Personalmangel in Kauf nimmt, wollen wir verhindern.

Die SPD tritt dafür ein, dass es am Ende nicht nur die Ehrlichen sind, die für alles aufkommen. Alle sind u.a. für Bildungsinvestitionen und unsere Infrastruktur verantwortlich. Steuerbetrug ist eine Straftat. Dafür muss es klare Regeln und harte Konsequenzen geben. Auch dafür stellt sich die SPD am 22. September 2013 zur Wahl!